Naturschutz und Gesundheit

Beate Job-Hoben

Bundesamt für Naturschutz

ist die wissenschaftliche Behörde des Bundes für den nationalen und internationalen Naturschutz.

- ist eine der Ressortforschungseinrichtungen des Bundes und gehört zum Geschäftsbereich des Bundesumweltministeriums.
- unterstützt das Bundesumweltministerium fachlich und wissenschaftlich in allen Fragen des Naturschutzes und der Landschaftspflege sowie bei der internationalen Zusammenarbeit.
- betreibt wissenschaftliche Forschung und setzt Förderprogramme um.

Naturschutz und Gesundheit

→ Mit dem 2010 in Kraft getretenen neuen Bundesnaturschutzgesetz wird dem Naturschutz eine wichtige Funktion sowohl bei der Sicherung von Natur und Landschaft als auch im Zusammenhang mit dem Gesundheitsschutz zugewiesen.

→ Mit der gesetzlichen Verankerung gesundheitlicher Bezüge besteht für den Naturschutz die Chance, die Bedeutung der Natur für die menschliche Gesundheit noch stärker im Bewusstsein der Bevölkerung zu verankern.

→ Dadurch können auch die Ziele des Naturschutzes eine breitere Unterstützung finden und sich effektiver und effizienter umsetzen lassen!

Aktivitäten des BfN

Das BfN beschäftigt sich seit 2003 mit Themenfeld Naturschutz und Gesundheit in verschiedenen Handlungsfeldern:

- ✧ Gesundheit und Stadtnatur
- ✧ Naturschutz und Gesundheitsschutz – Identifikation gemeinsamer Handlungsfelder
- ✧ „Naturschutz und Gesundheit – Umsetzung eines Modellvorhabens"
- ✧ Naturparke und Gesundheit
- ✧ Tagung „Naturschutz und Gesundheit: Strategische Allianzen"
- ✧ Kongress „Naturschutz und Gesundheit – Allianzen für mehr Lebensqualität"
- ✧ Veranstaltungsreihe und BfN-Skript: Psychologie in der Naturschutzkommunikation (Glück, Wohlbefinden, Naturerleben, Achtsamkeit, …)

Informationssystem zu Naturschutz und Gesundheit

→ wichtiger Baustein zur verbesserten **Information** und **Kommunikation** ist das Informationssystem zu Naturschutz und Gesundheit.

- vorhandenes Faktenwissen an der Schnittstelle Naturschutz und Gesundheit wird schnell und umfassend der Fachwelt und der Öffentlichkeit verfügbar gemacht.
- Verweise auf eine Literatursammlung mit Beiträgen über die verschiedenen Handlungsfelder.

FACHWISSEN NATURSCHUTZ

Enthält spezifische Fachinformationen über Naturressourcen wie Boden, Wasser, Luft und Biodiversität, über Natur als Erholungsort, Natur im urbanen Raum und vieles mehr.

Natur-Ressourcen

Stadtnatur

Natur und Gesundheit in der Planung

Naturschutz und Klima

Aktiv in der Natur

Medizin aus der Natur

Lebensgrundlage Natur

Erholungsort Natur

GESUND MIT DER NATUR

Infos über Gesundheitskurse und Wellness, Naturerleben mit Kindern, Sport und Erholung in der Natur, Klima und Gesundheit, Natur-Ressourcen, gesundes Essen, Naturmedizin und vieles mehr.

FÜR KINDER

Draußen in der Natur kannst du spannende Sachen entdecken. Wir verraten dir, was du alles erleben kannst, in allen vier Jahreszeiten.

Bewegung und Gesundheit

Gesundheitsförderung und Prävention

Therapie und Rehabilitation

Klima und Gesundheit

FACHWISSEN GESUNDHEIT

Die Bedeutung des Naturschutzes für Prävention und Therapie von Krankheiten mit der Natur und in der Natur, sowie die gesundheitliche Relevanz des Klimawandels.

BfN-Veröffentlichungen

BfN (Hrsg.) (2010): Naturschutz und Gesundheit – Allianzen für mehr Lebensqualität. Tagungsband.
Claßen, T. et al. (2005): Naturschutz und Gesundheitsschutz: Identifikation gemeinsamer Handlungsfelder. In: Naturschutz und Biologische Vielfalt 23.
Erdmann, K.-H. et al. (2008): Naturschutz und Gesundheit: Eine Partnerschaft für mehr Lebensqualität. In: Naturschutz und Biologische Vielfalt 65.
Kistemann, T. et al. (2014): Naturschutz und Gesundheitsschutz – Umsetzung eines Modellvorhabens zum gesundheitsorientierten Naturschutz. Broschüre.
Reese, G. et al. (Hrsg.) (2015): Psychologie in der Naturschutzkommunikation. BfN-Skript 423.
Rittel, K. et al. (2014): Grün, natürlich, gesund: Die Potenziale multifunktionaler städtischer Räume. BfN-Skript 371.
Schloßberger, M. (Hrsg.) (2015): Die Natur und das Gute Leben. Dokumentation zur gleichnamigen Tagung. BfN-Skript 403.